

# Heimat

Autor(en): **Erzinger, Silvia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1907-1908)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-747839>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Heimat.

Im Traum erlah ich dich, geliebtes Land,  
Wo meiner Kindheit erstes Glück erstand;  
Du lagst in Abendsonnenchein gehüllt,  
Mit leisem Hauch die stille Luft erfüllt.

Die Bäume prangten weiß im Frühlingschnee,  
Sanft kräufelt sich das Gras, ein grüner See,  
Und überm Hügel, wo der Nussbaum blüht,  
Schwang sich der Fink und jubelte sein Lied.

O süße Heimat, nievergeßne Welt,  
Du Jugendparadies, von Glanz erhellt!  
Ich bin dir fern, doch nächstlich steigt dein Bild  
Mir in das Herz und macht es weich und mild.

Silvia Erzinger, Zürich.



## Ellen Key.

Von Carl Friedrich Wiegand.

**N**achdem bei S. Fischer, Berlin, in dem Verlage Hauptmanns, Ibsens, Hofmannsthals, in einer guten, zum Teil glänzenden Übertragung Ellen Keys Hauptwerke herausgekommen sind, läßt sich heute von dem Gesamteindruck dieser modernen und berühmten Frauenpersönlichkeit ein Bild entwerfen. Auch die Lebensauffassung und Weltanschauung der Schwedin ist nun zu überblicken, nachdem ihr umfang-